

- am Wohltheider-Wege, zwischen den Köhlerischen Erben und der Neuen-Bleiche, gelegenen Garten, nebst darinn stehenden Bohn-Haus, an den Meistbietenden, verkauffen, und sind bereits 1300 Rthlr. darauf gebotten worden. Wer nun ein mehreres zu geben gesonnen, wolle sich bey denen Erben, melden.
- 8) Demnach alhier die privilegirte Löwen-Apotheck, durch des Absterben des bisherigen Eigenthümers vacant worden und in einem wohl belegenen Bohn-Haus, neuem Hinter-Haus, worinnen die Materialien-Cammer, Laboratorium, und Brau-Haus, sich befinden, einer Scheuer, Stallung und Hof, bestehet; von den Erben aber keiner dieser Kunst zugethan, und sie dahero entschlossen, die Apotheck nebst gemeldeten Gebäuden sämmtl. zu verkauffen; Als wird solches hiermit öffentlich bekannt gemacht, und können die Hrn. Liebhabere sich desfalls allhier in dem Sterbhaus oder in Cassell bey dem Apothecker Hrn. Quans, melden, und die nähere Umstände, erkundigen. Homberg in Hessen den 15. Octobr. 1759.
- 9) Es wollen der Cassernen Commissarius, Hr. Albus und dessen Ehefrau, ihre zwey Behausungen, eines an dem Weissen Hof, und das andere in der Alten-Neustadt, in der Bäder-Gasse, gelegen, verkauffen, wer zu ein oder dem andern Lust hat, beliebe sich bey denen Eigenthümern, zu melden.

III. Sachen, so in Cassell zu vermietthen seynd.

- 1) Es hat der Regierungs-Advocat, Herr Fischer, sowohl in seiner, in der Möllerstrassen, als auch in der Castenalsgasse, belegener Behausung, eine ganze Etage, mit und ohne Meubles, sogleich oder auf Christag, zu vermietthen, worbey Stallung und Keller kan gegeben werden; wer hierzu Lust hat, wolle sich in der Möllerstrasse, bey ihm, melden.
- 2) Bey Hrn. Mensing, auf der Oberneustadt, an Ihro Durchl. Prinz Georgen Behausung, ist eine Stube und Küche, zu vermietthen und kan sogleich bezogen werden.
- 3) Es hat die Wittib Henckelin, in ihrem Eckhause, in der Möller-Strasse, die 2te Etage, bestehet in Stube, Küche, 2 Kammern nebst Keller, sogleich oder auf Ostern zu vermietthen.
- 4) Auf der Oberneustadt, vor der Esplanade, in der Frau Rahmeyerin, Behausung, sind die zwey untersten Etagen, zu vermietthen und auf Ostern zu beziehen, bestehet, die erste, in 3 Stuben, 1 Küche, nebst Waschhaus und zwey Kellern, auch Platz vor Holz zu legen. Die zweyte Etage bestehet in 8 Zimmern, alle Tapexiert.
- 5) Es ist in der untersten Fuldagasse, in der Wittib Frau Kesslerin Behausung, eine Stube, nebst Kammer und Platz vor Holz zu legen, zu vermietthen, und kan auf Christag bezogen werden.
- 6) Es will die Wittib Günstin, in ihrem Hause, auf dem Ledermarckt, die oberste Etage vermietthen, und kan sogleich oder auf Christag, bezogen werden.